

Liebe FreundInnen,

ich wurde von der Federation of Young European Green (FYEG) für die Europawahl 2014 als Spitzenkandidatin der Europäischen Grünen nominiert. Mein Name ist Ska Keller und ich bin seit 2009 Abgeordnete im Europaparlament. Damals war ich eine von zwei junggrünen Kandidat\_innen und wurde auf Platz 7 der Liste gewählt von der 14 ins Parlament einzogen.

Zuvor war ich Mitglied im Bundesvorstand der GRÜNEN JUGEND, sowie Wahlkampfkoordinierende, Fundraiserin und Sprecherin des europäischen Junggrünen Dachverbandes FYEG.

Seit 2002 bin ich aktives Mitglied bei Bündnis90/Die Grünen und hatte seitdem verschiedene Posten auf kommunaler, regionaler, Bundes- und europäischer Ebene inne.

**Mein politisches Denken und meine politische Aktivitäten wurde seither von meiner Arbeit auf europäischer Ebene beeinflusst und definiert.** In meiner Zeit bei FYEG entwickelte ich durch Austausch, Organisationstreffen, Kampagnen/Wahlkämpfen mein Verständnis von Europa und europäischer grüner Politik. Bei FYEG definieren sich die Leute nicht über ihre Nationalität und Herkunft sondern über ihre Ideen und Aktivitäten. Dort ist es selbstverständlich, Veränderungen aus einer europäischen Perspektive zu diskutieren, Entwicklungen und deren Folgen für ganz Europa zu sehen und nicht nur in einem eingegrenzten nationalen Rahmen.

**Ich möchte daher die Kandidatin für jene sein, die sich zuerst als EuropäerInnen sehen,** für jene, die über Grenzen hinweg ohne Grenzen arbeiten wollen. Dennoch gibt es eine wachsende Gruppe von Leuten, oftmals junge Menschen, die Europa und die Europäische Union in Zeiten der Wirtschaftskrise, Sparpolitik und Troika als eine Bedrohung für ihre Zukunft ansehen. Wir müssen deutlich machen: Unser Europa berücksichtigt die Bedürfnisse und Interessen der Leute, seien sie jung, alt, mit Papieren oder ohne und geht auf sie ein. Unser Europa setzt das Wohl der Menschen vor das Wohl der Banken und unser Ziel sind Jobs, die sich an dem Wohl der ArbeitnehmerInnen und nicht an Wachstumszahlen orientieren. Ich möchte eine Kandidatin für alle sein, die Europa sozialer gestalten wollen verändern und sich um die Bedürfnisse der Leute kümmern wollen.

In der Europäischen Union durchleben junge Leute zurzeit eine tiefe Krise. Jugendarbeitslosigkeit hat in manchen Regionen 50% erreicht und die Zukunft sieht düster aus. Die Frage danach, wie jungen Leuten wieder eine Perspektive gegeben werden kann ist momentan ohne Zweifel eine der größten politischen Herausforderungen. Dennoch werden junge Leute immer noch nicht gehört und Entscheidungen über ihre Zukunft und ihr Leben getroffen, ohne dass sie an dem Entscheidungsprozess teilhaben dürfen. Wir Grüne müssen sicherstellen, dass junge Leute gehört und ernst genommen werden, damit keine Generation verloren geht. Auch aus diesem Grund möchte ich die junge Kandidatin für die Spitzenkandidatur sein.

Die Europäischen Grünen sind die einzige Partei, die den Leuten die Möglichkeit gibt, SpitzenkandidatInnen zu wählen. Dies unterstreicht wie europäisch wir Grüne sind: Für uns sind die Europawahlen eine ernste Angelegenheit, die uns die Möglichkeit gibt, Leute in ganz Europa von unseren grünen Ideen zu überzeugen. Ich möchte bei dieser Primary kandidieren, um junge Leute zu mobilisieren, um die dringenden Belange, die uns momentan alle betreffen, anzusprechen, um den Europa-Wahlkampf zu unterstützen und um ein junges Gesicht für grüne Ideen zu sein.

Wir müssen versuchen, diese Wahlen wirklich europäisch zu gestalten, indem wir uns über Grenzen hinweg vernetzen, Lösungsvorschläge machen, von denen auch unsere Nachbarstaaten profitieren und Europa und europäische grüne Ideen zum Herzen unseres Wahlkampfes machen. Andere werden den einfachen Weg gehen: nationale Ideen für gute Ergebnisse in der Wahl. Aber ich denke, dass unser Weg der richtige Weg ist.

Die Europawahl wird entscheidend dafür sein, unsere Ideen und Wege aus der Krise zu vermitteln. Es wird außerdem der Moment sein, um zu zeigen, welches Europa wir möchten: ob es ein Europa ist, das sich um die 1% kümmert oder um die 99%, ein Europa der Überwachung, welches MigrantInnen als eine Sicherheitsbedrohung sieht, oder ein offenes Europa, das sich um Menschen in Not kümmert und Freiheit und Unabhängigkeit als essentielle Werkzeuge gegen Terrorismus versteht. Ein Europa, das sich nur um seine eigenen Interessen kümmert oder eines, welches Entwicklung unterstützt; ein populistisches Europa oder ein solidarisches Europa.

Die nächste Europawahl liegt inmitten einer Diskussion darüber, wie es mit Europa weitergehen soll. Eine zunehmende Mehrheit zu erreichen ist lebenswichtig für die Zukunft Europas. Wir Grüne müssen in jedem Land und jeder Ecke Europas für unsere Interessen und Ideen auf die Straße gehen.

Ich möchte helfen eine starke grüne Präsenz in ganz Europa zu unterstützen. Viele Mitgliedsparteien werden 2014 einen harten Wahlkampf haben. Es wird Aufgabe der SpitzenkandidatInnen sein, euch zu helfen und die Unterstützung der grünen europäischen Familie in eurem Land sichtbar zu machen.

Ich bin bereit, im kommenden Wahlkampf in jeder Ecke Europas für unsere grünen Ideen zu kämpfen um euch zu unterstützen.